

Jahresprogramm 2026

Die **Akademie am Tönsberg** (vormals Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus) ist eine seit 1956 staatlich anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung (seit 1977 anerkannte Einrichtung nach Weiterbildungsgesetz NRW), die grundsätzlich jeder interessierten Bürgerin bzw. jedem interessierten Bürger offensteht. Die Zielgruppe der Einrichtung sind mehrheitlich Neubürgerinnen und Neubürger aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Die Heimvolkshochschule ist ein genuiner „Ort zur Begegnung“, der sich der zentralen gesellschaftlichen Herausforderung der Integration stellt und den politischen Bildungsauftrag auf Augenhöhe, wertschätzend, offen und respektvoll zu erfüllen sucht.

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist es, die Kompetenzen und Fähigkeiten unserer Teilnehmenden zu aktivieren und somit Selbstbestimmung und Eigenverantwortung im eigenen sozialen Umfeld zu fördern. Das Prinzip des **Empowerments** gilt dabei als Leitgedanke der pädagogischen Arbeit. Unsere Arbeit begleitet das lebenslange Lernen in den Bereichen der politischen, sozialen und kulturellen Bildung.

Ein wichtiger Ansatz der Akademie am Tönsberg ist es, „Brückenmenschen“ aus dem Kreis der Zuwander*innen zu gewinnen, um den Integrationsprozess nachhaltig und konstitutiv in der Gesellschaft zu stärken. Das Bildungsengagement der Einrichtung hat in großem Maße zur Versöhnung und zu guten Beziehungen mit Ländern Osteuropas beigetragen, insbesondere mit Polen. Mit dem Ende der Sowjetunion und der Öffnung konzentriert sich die Bildungsarbeit auf die Arbeit mit russischsprachigen Migrant*innen, vor allem mit Deutschen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Im Zuge der neuen Zuwanderungssituation ab 2015 in Deutschland sowie besonders vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 und der daraus resultierenden Flucht von schutzsuchenden Ukrainer*innen erweiterte die Heimvolkshochschule ihr Aufgabenfeld, um die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der vorangegangenen Bildungsarbeit mit geflüchteten Menschen einbringen zu können und die aktuellen Herausforderungen mit Lösungs- und Handlungsansätzen zu unterstützen.

Im Folgenden beschrieben und aufgeführt sind die für 2026 geplanten 77 Veranstaltungen der Akademie am Tönsberg e.V. Darunter lassen sich 71 Veranstaltungen den benannten Kernfeldern der Landeszentrale für politische Bildung (zahlenmäßig und prozentual) zuordnen. Jede dieser Veranstaltung ist nur einem Kernfeld zugeordnet – auch wenn inhaltlich oftmals weitere Kernfelder angesprochen werden. Nur im Kernfeld „Schulisches Engagement – Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung“ bieten wir keine Veranstaltung an. Darüber hinaus haben wir 6 Veranstaltung der Kategorie „anderes Thema“ in der politischen Bildung zugeordnet. Hier haben wir Seminare zugeordnet, die sich mit gesundheitlicher Bildung befassen – insbesondere mit den Themen Achtsamkeit, Einsamkeit Resilienz und Umgang mit Belastungen und Stress in Krisenzeiten. Ebenfalls hier zugeordnet sind ein Seminar in leichter Sprache zum Thema gesellschaftliche Vielfalt und ein Seminar, welches sich mit den Themen digitale Selbstorganisation und Datenmanagement beschäftigt.

Seit 2015 richtet die Akademie am Tönsberg als „Wanderakademie“ ihre Veranstaltungen aus, nachdem die eigene Immobilie in der Hermannstraße in Oerlinghausen Ende 2014 aufgegeben wurde.

.....

Akademie am Tönsberg e.V.
Am Lehmstich 15 • 33813 Oerlinghausen

.....

Die Veranstaltungen in 2026 werden in der Villa Welschen in Oerlinghausen sowie in dem Naturfreundehaus Teutoburg und dem Haus Neuland in Bielefeld stattfinden. Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Kernfeld 1: Lebendige Demokratie – Partizipation – Medienkompetenz
Anzahl: 15 von 77 (19 %)

Kurzbeschreibung:

Ziel der Veranstaltungen ist es, die Bedeutung der grundlegenden Voraussetzungen für das Zusammenleben in einer pluralen und demokratischen Gesellschaft herauszuarbeiten, um politische Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement anzuregen. Zu diesen Voraussetzungen gehört, Menschen zu befähigen, ihren Standort und ihre Interessen zu erkennen, über politische Problemfelder zu urteilen und im Anschluss daran auch politisch handeln zu können. Dazu ist es wichtig, die politischen Prozesse zu durchleuchten, um den Zusammenhang zwischen den eigenen Interessen, den Interessen anderer, Interessenvertretungen und Politik zu verstehen. Es geht darum, die vielfältigen Möglichkeiten zur Partizipation am politischen Leben Deutschlands zu erkennen und nutzen zu lernen, auch um die Verantwortung als Bürger*innen zur Mitgestaltung der Demokratie besser nachkommen zu können. Dabei gilt es ebenso Entwicklungen wie zunehmende Polarisierung und extremistische Herausforderungen zu adressieren, um Menschen im Sinne einer lebendigen Demokratie mit wichtigen Kompetenzen und Handlungswissen auszustatten. Hierzu zählt auch die Fähigkeit, andere Perspektiven aktiv wahrzunehmen und respektvoll zu berücksichtigen. Einige Seminare beschäftigen sich daher mit der Frage, wie eine Kultur des Zuhörens und der Verständigung aktiv gefördert werden kann. Darüber hinaus fragen einzelne Veranstaltungen gezielt danach, wie das politische System in der Bunderepublik Deutschland funktioniert, um politische Entscheidungsprozesse verstehbar und nachvollziehbar zu machen.

Während Medienkompetenz in allen Seminaren eine wichtige Rolle spielt, sind mehrere Veranstaltungen gezielt darauf ausgerichtet, sich dem Medienwandel und den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen. Ein wichtiges Lernziel hier ist es, ein differenziertes und reflektiertes Wissen über die Medien zu erlangen, auch um kritisch zu durchleuchten, wie die Medien – und vor allem die Pressefreiheit – der Stärkung der Demokratie dienen, aber zugleich wo ggf. auch demokratische Prozesse durch Falschinformationen, Hetze und Verschwörungserzählungen erschwert oder verhindert werden. Ein Schwerpunkt wird hierbei das Thema Künstliche Intelligenz und die Auswirkungen auf Politik, Gesellschaft und das demokratische Miteinander sein.

Zusätzlich wählen manche Seminare einen besonders kreativen und künstlerischen Zugang (Musik, Film, Literatur, Sport) zu den Themen lebendige Demokratie und Partizipation, um nicht zuletzt auch Jugendliche anzusprechen.

Beginn	Ende	Thema
09.03.2026	13.03.2026	Klang und Wort: Musik und Literatur als Ausdruck kultureller Identität
16.03.2026	20.03.2026	Kann ich meinen Augen noch trauen? Desinformation und künstliche Intelligenz erkennen und verstehen

Beginn	Ende	Thema
24.03.2026	26.03.2026	#Grundgesetz: Deine Rechte, Deine Stimme, Deine Verantwortung
07.04.2026	10.04.2026	Von der Idee bis zum Film – Jugendliche im Austausch zur eigenen Biografie
13.04.2026	17.04.2026	Mensch - Maschine - Meinung. Welchen Einfluss hat Künstliche Intelligenz auf unser Denken?
29.05.2026	31.05.2026	Wahrheit oder Illusion? Die Macht der Bilder in Geschichte und Gegenwart
01.06.2026	05.06.2026	Sport und Gesellschaft: Wie können WM und Olympia unsere Demokratie prägen?
22.06.2026	26.06.2026	Vielfalt statt Einfalt: Schubladendenken dekonstruieren – Wege zu einem respektvollen Miteinander
20.07.2026	24.07.2026	Tanz, Kultur, Identität – Zwischen Vielfalt und Verantwortung
20.07.2026	24.07.2026	Stark im Miteinander - Konflikte verstehen und gewaltfrei lösen
27.07.2026	31.07.2026	Orientierung in bewegten Zeiten - Resilienz als Kompetenz demokratischer Teilhabe
07.08.2026	09.08.2026	Wenn alle reden – Wer hört dann noch zu? Demokratische Verständigung als gesellschaftliche Aufgabe
13.11.2026	15.11.2026	Die Kunst des Zuhörens – Wege zu demokratischer Verständigung und konstruktivem Dialog
23.11.2026	27.11.2026	Megatrend Künstliche Intelligenz - Wie verändert KI unsere Gesellschaft?
30.11.2026	04.12.2026	Auf der Suche nach Fakten: Mythos oder Wahrheit?

Kernfeld 2: Demografischer Wandel – Flexibilisierung der Lebensentwürfe – Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements

Anzahl: 8 von 77 (10 %)

Kurzbeschreibung:

Ziel der Veranstaltungen ist es, den demografischen Wandel in Deutschland für die Teilnehmenden nachvollziehbar zu beschreiben. Hierbei dreht es sich nicht allein um die allgemeinen Fakten, sondern vor allem darum, welche Auswirkungen die demografische Entwicklung unmittelbar auf die Menschen in unserer Gesellschaft haben. Dabei werden insbesondere die Familien, die Jüngeren und die Älteren, das Zusammenleben der Generationen, aber auch Themen wie Wertewandel, Generationenvertrag und das Gleichgewicht zwischen Arbeitsalltag und Privatleben in den Blick genommen und gemeinsam erörtert. Es wird vermittelt, dass der achtsame Umgang im Alltag, die Umsicht mit sich selbst und dem eigenen Umfeld ein wichtiges Gut für die Resilienz der Gesellschaft ist. Politik und Demokratie fängt im Kleinen und Alltäglichen an.

Die Vielfalt in der Gesellschaft und die Freiheit der verschiedenen Lebensentwürfe werden dabei stets betont. Die Auseinandersetzung mit Diversität und Vielfalt als Querschnittsthema soll veranschaulichen, wie unterschiedlich Lebenswege sein können und zur Reflexion anregen, ob das Herkunftsland noch Einflüsse auf die Wahl des Lebensstils nimmt. Die eigene Perspektive soll geschärft und erweitert und Toleranz gegenüber den verschiedenen Lebensentwürfen erprobt und ermöglicht werden. Einige der Seminare stellen den intergenerationellen Austausch in den Fokus und betonen die Bedeutung des Dialogs zwischen den Generationen. Ein anderes Seminar nimmt das Weihnachtsfest zum Anlass, um über die Themen Tradition, Kultur und gesellschaftliche Vielfalt ins Gespräch zu kommen.

Beginn	Ende	Thema
19.01.2026	23.01.2026	Ziele setzen, Kraft schöpfen, Stress meistern
13.02.2026	15.02.2026	Körperlich und seelisch stark – Gesundheit und Teilhabe im Alter
20.02.2026	22.02.2026	Stimmen, die tragen: Biografisches Erzählen und gemeinsames Singen für eine resiliente Gesellschaft
19.06.2026	21.06.2026	Engagement stärkt Demokratie: Ehrenamt sichtbar machen
24.07.2026	26.07.2026	Demografischer Wandel und das Versprechen des Generationenvertrags
10.08.2026	14.08.2026	Freiheit malen, gestalten, bewahren: Kunst, Kultur und Politik im Dialog

Beginn	Ende	Thema
05.10.2026	09.10.2026	Mut, der Leben rettet – Frauen im Widerstand und die Bedeutung von Zivilcourage heute
14.12.2026	18.12.2026	Weihnachten für alle? Zwischen Tradition, Kultur und gesellschaftlicher Vielfalt

Kernfeld 3: Schulisches Engagement – Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung**Anzahl:** 0 von 79 (0 %)**Kurzbeschreibung:**

Diesem Kernfeld sind keine Veranstaltungen zugeordnet, auch wenn das Lebenslange Lernen natürlich als übergeordnetes Thema für uns eine tragende Bedeutung hat. Wir sprechen Menschen aller Generationen an und sehen unsere Arbeit und unseren Auftrag vor allem darin, die Menschen der Bildung und dem Lernen über alle Lebenslagen und Lebensphasen hinweg gewogen zu halten. Wir sind besonders aktiv, Kooperationen mit Schulen in der Umgebung auf- und auszubauen, damit sich Schule und Weiterbildung noch besser verzahnen können. So richten sich in diesem Jahr einige unserer Veranstaltungen gezielt an Schülerinnen und Schüler; diese sind aber in den anderen Kernfeldern thematisch zugeordnet.

Zusätzlich widmet sich unsere etablierte Demokratiewerkstatt OWL (gefördert über die Landeszentrale für politische Bildung) neuen Zugängen der politischen Bildungsarbeit (aufsuchende politische Bildung), um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und das Demokratieverständnis zu festigen. Schülerinnen und Schülern beschäftigen sich hier mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen und werden zu gegenseitigem Respekt und Verständnis, gelebter Toleranz und Wertschätzung von Vielfalt angeregt.

Darüber hinaus ist geplant, weitere Workshops für Schülerinnen und Schüler anzubieten, die sich thematisch mit den Inhalten des 2025 durchgeführten Projekts „Orte verstehen“ beschäftigen. Die Jugendlichen beschäftigen sich hier praxisnah mit dem Thema politischer Ideologisierung und Instrumentalisierung von Geschichte am Beispiel des Germanentums.

Kernfeld 4: Menschenrechte – Politische Kultur – Zeitgeschichte
Anzahl: 17 von 77 (22 %)

Kurzbeschreibung:

Ziel der Veranstaltungen ist es, den zugewanderten Neubürger*innen historisch-politische Kompetenzen zu vermitteln, die eine Teilhabe am politisch-gesellschaftlichen Leben erleichtern und zur Teilnahme am öffentlichen Diskurs anregen können. Dabei gehen wir in diesem Jahr wieder auf historische Bezüge ein und unterstreichen mit unseren Veranstaltungen die Bedeutung von Erinnerungskultur – vor allem auch in multiperspektivischer und traumasensibler Hinsicht. In vereinzelten Seminaren setzen wir uns intensiv mit der Zeitgeschichte Deutschlands auseinander, auch im Kontext der deutschen Teilung. Wichtige Zeitgeschehnisse sollen besser verstanden und die Bedeutung für heute und die Zukunft gemeinsam erarbeitet werden, um die Veränderungen der politischen Kultur gemeinsam zu erspüren und die Kernfaktoren für eine funktionierende und wehrhafte Demokratie zu erkennen.

Ein wichtiger Bestandteil aller Veranstaltungen ist dabei die konsequente Bezugnahme auf unsere Verfassung und auf die Bedeutung unserer Grundrechte. In diesem Kernfeld sind einzelne Veranstaltungen fokussiert darauf ausgerichtet, die Teilnehmenden behutsam, aber nachdrücklich an die Kernfeste der freiheitlich-demokratischen Grundordnung heranzuführen. Hierbei werden die Themen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aufgegriffen, auch um das Erstarken rechter Parteien bzw. rechtsextremer Organisationen und die Verbreitung rassistischen Gedankenguts bzw. gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu thematisieren. Die Bedeutung der Menschenrechte, von Toleranz, Respekt und gegenseitiger Achtung müssen in der politischen Bildung auch weiterhin einen wichtigen Platz einnehmen. Ebenso stehen in mehreren Seminaren die wichtigen Themen (Post-)Kolonialismus, Gleichstellung, Gleichberechtigung und Geschlechtergleichheit im Mittelpunkt. Zudem werfen wir einen Blick auf internationale Kontexte, insbesondere auf die USA und den 250. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung.

Beginn	Ende	Thema
12.01.2026	16.01.2026	Die Welt der Pharaonen – Das antike Ägypten als Lernraum für politische Bildung
23.01.2026	25.01.2026	Als Mutti arbeiten ging: Der lange Weg zur Gleichberechtigung in Ost und West
23.02.2026	27.02.2026	Unausgesprochenes. Kunst und Kultur als Sprachraum für russlanddeutsche Erfahrungen
27.03.2026	29.03.2026	Mythos Externsteine - wenn Geschichte instrumentalisiert wird
30.03.2026	02.04.2026	Von der Diktatur zur Demokratie: Zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Beginn	Ende	Thema
13.04.2026	17.04.2026	Der lange Schatten der Kolonialzeit: Koloniale Spurensuche in der Gegenwart
17.04.2026	19.04.2026	Vergessene Geschichte? Der Genozid an den Herero und Nama und unsere Erinnerungskultur
08.05.2026	10.05.2026	Lieder erzählen Geschichte: Deutschland von 1945 bis 1990
08.06.2026	12.06.2026	Demokratie in der Bewährungsprobe: Wenn Gleichstellung zum Feindbild wird
14.06.2026	19.06.2026	„Gemeinsam erinnern?“ Multiperspektivität in der Gedächtniskultur als Teil der Integrationsarbeit
01.07.2026	03.07.2026	Kinder als Kriegswaffe - Geraubte Kinder während des Zweiten Weltkriegs und in aktuellen Konflikten
31.07.2026	02.08.2026	Der Germanenmythos im Dritten Reich: Geschichtsbilder und politische Mythen, die bis heute wirken
03.08.2026	07.08.2026	Einheit in Vielfalt? Die deutsche Wiedervereinigung und die Realität der Einwanderungsgesellschaft
31.08.2026	04.09.2026	Politik im Wandel: Zwischen Vergangenheit, Vertrauensverlust und Friedenssuche
04.09.2026	06.09.2026	Frauenrechte heute - Gleichstellung im Spiegel von Gesellschaft und Politik
18.09.2026	20.09.2026	250 Jahre Freiheit – die Unabhängigkeitserklärung der USA und ihre Bedeutung heute
26.10.2026	30.10.2026	Gerecht geht anders – Geschlechterrollen verstehen

Kernfeld 5: Zuwanderung und Integration

Anzahl: 17 von 77 (22 %)

Kurzbeschreibung:

Die Angebote in diesem Kernfeld richten sich insbesondere an Aussiedler*innen und Zugewanderte, die sich als Neubürger*innen mit ihrem persönlichen Integrationsprozess auseinandersetzen wollen. Die Veranstaltungen nehmen ihre Migrationsbiografien und Zuwanderungserfahrungen behutsam und sensibel in den Blick, um die Teilnehmenden dort abzuholen, wo sie fragend und suchend Unterstützung in ihren Findungsprozessen benötigen. In diesen Seminarangeboten werden die Kernaspekte der politischen Bildung rund um das Thema Demokratie gemeinsam mit den Teilnehmenden intensiv bearbeitet und dabei auf den persönlichen Integrationsprozess und die eigenen Erfahrungen mit dem Ankommen in Deutschland, mit dem Leben in einer Demokratie, mit dem Verlassen einer alten Heimat und dem Suchen und Finden einer neuen Heimat geschaut. Besonderen Unterstützungsbedarf sehen wir hier bei vor dem Krieg geflüchteten Ukrainer*innen. Hier machen wir behutsame Angebote der politischen Bildung, um diese Menschen in ihrem Ankommensprozess zu unterstützen. Auch werden in diesen Seminaren weitere Migrationsgruppen miteinbezogen.

Zugleich werden die Teilnehmenden ermutigt, selbst als „Brückenmenschen“ und Multiplikator*innen zu wirken, um in ihrem Umfeld Impulse für zivilgesellschaftliches Engagement und politisches Handeln zu setzen. Die gemeinsame Reflexion über die eigenen Erfahrungen sowie das „Sich-Hinein-Versetzen“ in neu Zugewanderte und der Austausch mit ihnen soll das Verständnis und die Toleranz gegenüber neuen Migrant*innen erhöhen.

Die seit vielen Jahren erfolgreich laufenden Seminare im Projekt „Beheimatung“ richten sich an alle Interessierten, insbesondere an Multiplikator*innen, und an sogenannte „Brückenmenschen“, die nicht nur selbst eine neue Heimat suchen, sondern auch anderen behilflich sein wollen, eine neue Heimat zu finden. In diesen Seminaren können sie Erfahrungen austauschen, über den besten Weg der Integration und Beteiligung in den Gemeinden diskutieren und wichtige Informationen erhalten. Vorgesehene Themen in den Seminaren sind zum Beispiel: Motivation zum Engagement, Förderung der bürgerschaftlichen Beteiligung in der Bundesrepublik, Zusammenleben der Kulturen, ehrenamtliche Talente entdecken, Kompetenzen fördern usw. In einer Veranstaltung wird im Besonderen auch auf die psychischen Aspekte der Migration geschaut und die vielfältigen Facetten russlanddeutscher Familiengeschichten zwischen Traurigkeit, Trauma, Hoffnung und Halt genauer betrachtet.

Beginn	Ende	Thema
16.01.2026	18.01.2026	Zuwanderung gestalten - Integration fördern (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
30.01.2026	01.02.2026	Politische Bildung im Dialog – Erinnern, Erzählen, Erarbeiten.

Beginn	Ende	Thema
		Seminar mit unseren Multiplikator*innen anlässlich 70 Jahre Begegnungsarbeit an der Akademie am Tönsberg
09.02.2026	13.02.2026	Teilhabe erfahren – Zusammenleben gestalten (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
02.03.2026	06.03.2026	Gemeinschaft erfahren - Zusammenleben gestalten (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
05.06.2026	07.06.2026	Mit der jungen Generation über das eigene Gedächtnis sprechen. Die kollektive Schicksalsgeschichte verstehen anlässlich des 85 Jahrestages der Deportation der Russlanddeutschen
13.07.2026	19.07.2026	Vergessen am Rand? Alt werden mit Migrationsgeschichte
03.08.2026	07.08.2026	Vielfalt erleben - Familien begleiten (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
10.08.2026	14.08.2026	Lebenswelt reflektieren - Familien stärken (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
17.08.2026	21.08.2026	Lebenswelt reflektieren - Familien stärken (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
21.08.2026	23.08.2026	Zwischen Zugehörigkeit und Ausgrenzung – Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft
24.08.2026	28.08.2026	Erinnerung, Identität, Teilhabe – Russlanddeutsche im Spiegel der Gesellschaft
25.09.2026	27.09.2026	Talente entdecken - Kompetenzen fördern (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
12.10.2026	16.10.2026	Gemeinschaft erfahren - Zusammenleben gestalten (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
19.10.2026	22.10.2026	Migrationsgeschichten und Perspektivenvielfalt – Erfahrungsaustausch in unserer Migrationsgesellschaft fördern und stärken!
19.10.2026	23.10.2026	Lebenswelt reflektieren - Familien stärken (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")
06.11.2026	08.11.2026	Menschen verbinden – Brücken bauen (Seminar im Rahmen des Projekts „Beheimatung“)
11.12.2026	13.12.2026	Talente entdecken - Kompetenzen fördern (Seminar im Rahmen des Projekts "Beheimatung")

Kernfeld 6: Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess

Anzahl: 7 von 77 (9 %)

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltungen in diesem Kernfeld widmen sich zum einen der Geschichte der Europäischen Union und den aktuellen Fragen und Herausforderungen durch die anhaltenden Fluchtbewegungen und der dramatischen Situationen an den Außengrenzen der EU. Zugleich schauen wir aber auch insgesamt auf eine mögliche Zukunft der Staatengemeinschaft, in der sich immer mehr Differenzen und Unstimmigkeiten auftun. In diesen Veranstaltungen soll es den Teilnehmenden möglich gemacht werden, eine informierte Sicht auf die Bedeutung der EU zu bekommen, die Chancen und Herausforderungen besser zu verstehen und ihre nationale und europäische Identität zu reflektieren. Im besonderen Fokus steht dabei die Frage nach dem zukünftigen politischen Kurs der Europäischen Union und die Beziehung zwischen Deutschland und Polen.

Seit vielen Jahren begleiten wir deutsch-polnische und deutsch-russische Begegnungen, besonders von jungen Menschen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder Veranstaltungen geplant, die als Brücke auf der zivilgesellschaftlichen Ebene funktionieren sollen, wo sich auf politischer Ebene so viel an Mauern auftut. Es ist wichtig, dass wir mit unseren Nachbarn im Gespräch bleiben und uns weiter für den interkulturellen Dialog einsetzen. Diese Veranstaltungen sind intensive Begegnungen, die die Teilnehmenden und uns stets bereichert haben. So planen wir in diesem Jahr drei deutsch-polnische bzw. internationale Jugendbegegnungen, die sich thematisch mit wichtigen Fragen der Gegenwart und Zukunft beschäftigen.

Beginn	Ende	Thema
18.05.2026	22.05.2026	Deutsch-polnische Jugendbegegnung. Themenschwerpunkt folgt
26.06.2026	28.06.2026	Ein schwieriges Miteinander? Deutsch-Polnische Beziehungen im Wandel
07.09.2026	13.09.2026	Internationale Jugendbegegnung. Themenschwerpunkt folgt
16.10.2026	18.10.2026	Wohin steuert Amerika? 250 Jahre Unabhängigkeit – eine Demokratie auf dem Prüfstand
02.11.2026	06.11.2026	Europa – das größte Friedensprojekt der Geschichte und ihre Bedeutung heute
16.11.2026	20.11.2026	Deutsch-polnische Jugendbegegnung. Themenschwerpunkt folgt
27.11.2026	29.11.2026	Die Solidarnosc Bewegung in Polen und ihre Bedeutung für die deutsch-deutsche Geschichte

Kernfeld 7: Globalisierung – Marktwirtschaft – Sozialpolitik

Anzahl: 4 von 77 (6 %)

Kurzbeschreibung:

Ein umfassendes Verständnis und weitergehende Informationen in diesen Themenbereichen sind wichtig, um die Bürger*innen zu befähigen, über ihre Position in der Gesellschaft zu reflektieren und die eigene – auch politische – Verantwortung zu erkennen. Somit sehen wir auch in diesem Kernfeld unseren Auftrag, Veranstaltungen der politischen Bildung anzubieten. In diesen Seminaren wird ein besonderes Augenmerk auf die Globalisierung bzw. die Auswirkungen und Effekte der zunehmend globalen Verflechtungen liegen. Die Bedeutung der Globalität der Weltwirtschaft gegenüber der sozialen und politischen Verantwortung der Staatengemeinschaften und einzelnen Staaten als wesentliche Akteure werden umfassend erläutert. Dabei wird auf die Ungleichheiten der Weltregionen im Besonderen geschaut und über die Rolle Deutschlands reflektiert, um die tragenden und zählenden Aspekte verantwortungsbewusster Entwicklungszusammenarbeit in den Blick zu nehmen.

Ein weiteres, wichtiges Thema, welches diesem Kernfeld vorrangig zugeordnet ist, ist die Entwicklung unseres Sozialsystems. In Deutschland hängt wie in kaum einem anderen Land Bildungserfolg von der sozialen und sozioökonomischen Herkunft bzw. der Lebenssituation der Eltern ab. Gerechtigkeit, Chancengleichheit und soziale Mobilität sind aber nicht nur eine demokratische Forderung, sondern vielmehr eine wachsende Notwendigkeit: Eine Gesellschaft im demografischen Wandel wie Deutschland ist darauf angewiesen, das Potenzial aller Menschen im Land zu fördern. Es wird nach Möglichkeiten gesucht, neue Akzente unter der Perspektive Migration und Zuwanderung zu setzen. Dabei beschäftigen wir uns auch mit der politischen und gesellschaftlichen Herausforderung von steigender sozialer Ungleichheit und fragen nach Ursachen und Perspektiven für ein friedvolles und sozial gerechtes Zusammenleben. Insbesondere für unsere Zielgruppe sehen wir hier einen hohen Bedarf, die komplexen Zusammenhänge in Deutschland den Menschen näher zu bringen, um sie zu befähigen, selbstbestimmt und informiert Teil dieser Gesellschaft zu werden – gerade, wenn Hilfe und Unterstützung gesucht werden.

Die hier angebotenen Seminare beschäftigen sich auf globaler Ebene mit Themen wie Gleichstellung, nachhaltige Entwicklung oder der sozial-ökologischen Transformation und weisen daher auch viele Verbindungen zu anderen Kernfeldern auf.

Beginn	Ende	Thema
17.02.2026	20.02.2026	Starke Frauen, starke Welt - Welche Bedeutung hat Gleichstellung für eine nachhaltige Entwicklung?
27.04.2026	30.04.2026	Kleider machen Leute - Konsum auf Kosten anderer? Soziale und ökologische Hintergründe der globalen Bekleidungsindustrie

05.05.2026	08.05.2026	Ein Leben ohne Hunger ist ein Menschenrecht - Wie können wir den Welthunger nachhaltig stoppen?
28.09.2026	02.10.2026	Klima, Soziales und Gerechtigkeit im politischen Diskurs: Was schulden wir der Zukunft?

Kernfeld 8: Klimapolitik und Entwicklung – lokale und globale Handlungsperspektiven

Anzahl: 3 von 77 (4 %)

Kurzbeschreibung:

Der Klimawandel betrifft uns alle, die wir gemeinsam auf dieser Erde leben. Dass sich unser Ressourcenverbrauch, unsere Art zu leben und zu konsumieren auf unsere Umwelt, auf unsere Natur, auf unser Klima auswirkt, ist keine Fiktion, sondern evidenzbasiertes Wissen. Der Klimawandel ist ein internationales Problem, dass nicht allein national gelöst werden kann. Sogleich müssen sich Politik und Wirtschaft national in der Pflicht sehen, effizienter zu agieren und effektivere Lösungen zu finden.

Die Auseinandersetzung mit den Angeboten und Strategien von Politik und Wirtschaft sind von daher ein wichtiger Bestandteil zum Verständnis der nationalen und internationalen Dimensionen politischen und wirtschaftlichen Handelns. Die Veranstaltungen sollen sowohl einführenden Charakter haben wie auch zu vertiefenden Diskussionen führen.

Ziel ist es, relevante Informationen zu vermitteln und zu reflektieren, um einen Überblick über umweltpolitische Zusammenhänge zu erleichtern. Im Laufe der Seminare sollen verschiedene Themenfelder besprochen werden: Klimapolitik, Nachhaltigkeitsstrategien, Ressourcenschonung und Naturschutz; mögliche politische Auswege auf der globalen Ebene und kommunale Gestaltungsmöglichkeiten mit lokalem Bezug. Die Folgen globaler Umweltveränderungen sowie Strategien zur Vermeidung bzw. Anpassung an den Klimawandel sollen in diesen Seminaren kontrovers diskutiert werden. So soll intensiv überlegt werden, wo unser eigenes Verhalten überprüft und angepasst werden sollte, um sich den mit dem Klimawandel einhergehenden Herausforderungen individuell konstruktiv zu stellen. Neben den Dimensionen „Politik“ und „Wirtschaft“ wird die Dimension „Gesellschaft“ stets mitgedacht und mitdiskutiert.

Die politische Bildung im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik soll nicht nur dazu befähigen, globale Zusammenhänge zu verstehen und zu reflektieren, sondern auch die Einsicht in die Verantwortung für die Gestaltung von Umwelt- und Klimaschutz vor Ort zu vermitteln: Im Alltag ist die Aufmerksamkeit jeder und jedes Einzelnen gefragt, wenn es darum geht, Umwelt-, Ressourcen- und Klimafragen mit Blick auf die Zukunft aktiv mitzugestalten.

In diesem Jahr nehmen wir in einer Seminarreihe erneut einzelne Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen vertieft in den Blick und reflektieren kritisch, was im Rahmen der Agenda 2030 bisher erreicht werden konnte und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Beginn	Ende	Thema
20.04.2026	24.04.2026	Sozial-ökologische Transformation zentrale Herausforderung unserer Zeit: Wie wird Wandel gerecht?

26.05.2026	29.05.2026	Agenda 2030 - Wie können Industrie und Infrastruktur nachhaltig und zukunftsfähig werden?
07.07.2026	10.07.2026	Die Agenda 2030 vor Ort - sind Städte und Gemeinden nachhaltiger geworden?

Kernfeld 9: Anderes Thema

Anzahl: 6 von 77 (8 %)

Kurzbeschreibung:

In diesem Kernfeld möchten wir erneut vor allem gesundheitliche und gesundheitspolitische Bildung als Thema setzen. Die letzten Jahre haben uns als Gesellschaft, aber auch individuell stark herausgefordert und beansprucht: Die Corona-Pandemie, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der Krieg im Nahen Osten, die Energiekrise, die Inflation oder auch die stetige Beschleunigung unserer Gesellschaft. Die dramatisch ansteigende Anzahl an Burnout-Erkrankungen der letzten Jahre zeigt darüber hinaus, dass gesundheitliche Themen auch in der Weiterbildung ernst genommen werden müssen. Wir bieten daher Veranstaltungen zu gesundheitlichen Themen und Fragen an, beschäftigen uns mit Achtsamkeit, Einsamkeit, dem Umgang mit Stress und mit der Stärkung von Resilienz in Krisenzeiten.

Darüber hinaus bieten wir auch in diesem Jahr wieder ein Seminar in leichter Sprache für Menschen mit Behinderungen an, um unseren inklusiven Weiterbildungsanspruch gerecht zu werden. So beschäftigen wir uns mit dem Thema gesellschaftliche Vielfalt, Partizipation und Teilhabe. Ferner nimmt ein Seminar den digitalen Wandel des Arbeits- und Privatlebens zum Anlass, um sich mit den Themen digitale Selbstorganisation und effizientes Datenmanagement auseinanderzusetzen.

Beginn	Ende	Thema
02.02.2026	06.02.2026	Lachen trotz und alledem. Erlebnisworkshop in der Reihe Resilienz und Achtsamkeit
20.02.2026	22.02.2026	Resilienz und die Kraft der Worte – fühlen, wahrnehmen und verstehen
12.06.2026	14.06.2026	Demokratie braucht starke Menschen – Resilienz und Stresskompetenz im Alltag
23.09.2026	25.09.2026	Zusammenleben in Vielfalt – viele Menschen, viele Bedürfnisse, viele Erfahrungen. Ein Seminar in leichter Sprache
20.11.2026	22.11.2026	Innere Stärke durch Worte und Wahrnehmung: Selbstwirksamkeit leben, Stress reduzieren
07.12.2026	11.12.2026	Datenflut, Datenwut - wie kann ich digital mein Leben aufräumen?